

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

I. Ärztekammer

[urn:nbn:de:bsz:31-189989](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-189989)

Geh. Hofrat Professor Dr. Bunte in Karlsruhe. S. o.  
 Oberbürgermeister Dr. Winterer in Freiburg. S. u.  
 Bürgermeister Dr. Reichardt in Durlach. S. u.  
 Professor Dr. Stark, Geschäftsführer der Abt. V des  
 Bad. Frauenvereins (Landestuberkuloseausschuß) in  
 Karlsruhe. (M.)  
 Bezirksarzt Medizinalrat Dr. Kaiser in Karlsruhe. S. o.  
 Bezirksarzt Medizinalrat Dr. Kugler in Mannheim S. o.

### 1. Ärztekammer.

Auf Grund des Gesetzes vom 10. Oktober 1906, die Rechtsverhältnisse des Sanitätspersonals betr., wurde zur Vertretung der Gesamtinteressen des ärztlichen Standes und zur Mitwirkung bei der öffentlichen Gesundheitspflege eine Ärztekammer mit dem Sitze in Karlsruhe errichtet. Die Mitglieder der Ärztekammer und deren Ersatzmänner werden von den wahlberechtigten Ärzten in den Kreisen als Wahlbezirken auf vier Kalenderjahre gewählt; ihre Zahl wird vor jeder Wahl nach näherer gesetzlicher Bestimmung auf der Grundlage der Wählerlisten von dem Vorstand der Ärztekammer festgesetzt.

#### Mitglieder:

Dr. Johann Müller, praktischer Arzt in Meersburg. (M.) 3a.-(M.)  
 Dr. Alfred Stadler, praktischer Arzt in Singen.  
 Dr. Paul Wenz, praktischer Arzt in Königsfeld.  
 Dr. Wilhelm Luz, praktischer Arzt in Kleinlaufenburg.  
 Geh. Hofrat Professor Dr. Alfred Hoche in Freiburg. S. o.  
 Dr. Albert Gutmann, praktischer Arzt in Emmendingen.  
 Dr. Oskar Eschbacher, praktischer Arzt in Freiburg  
 Dr. Heinrich Gassert, praktischer Arzt in Freiburg.  
 Dr. Theodor Grether, praktischer Arzt in Lörrach.  
 Karl Moser, praktischer Arzt in Wolfach. (M.) 3b.-(M.)-PMA.  
 Medizinalrat Dr. Julius Baumgärtner in Baden. S. o.  
 Medizinalrat Dr. Ernst Thoma, Anstaltsarzt in Illenau. S. o.  
 Dr. Alfons Bongartz, praktischer Arzt in Karlsruhe.  
 Medizinalrat Dr. Karl Marold, Bezirksassistentenarzt in  
 Pforzheim. S. o.  
 Dr. Karl Gutmann, praktischer Arzt in Karlsruhe.  
 Medizinalrat Dr. Julius Blume, Bezirksassistentenarzt in  
 Philippsburg. S. o.  
 Dr. Jakob Wegerle, praktischer Arzt in Mannheim. (M.)-(M.) 3.  
 Medizinalrat Dr. Isidor Lindmann in Mannheim, Vor-  
 sitzender. (M.) 3a m G.-(M.) 3b m Schw.-(M.)  
 Dr. Friedrich Wermann, praktischer Arzt in Mannheim.



Dr. Wilhelm Werner, praktischer Arzt in Heidelberg.  
 Geh. Rat Professor Dr. Theodor Leber in Heidelberg. S. o.  
 Dr. Richard Strubel, praktischer Arzt in Sandhausen.  
 Dr. Wilhelm Haas, praktischer Arzt in Wertheim.

## Ersatzmänner:

Dr. Ewald Weißchedel, praktischer Arzt in Konstanz.  
 Dr. Karl Schleizer, praktischer Arzt in Waldshut.  
 Medizinalrat Anton Burger, praktischer Arzt in Emdingen.  
 Professor Dr. Gustav Bulius in Freiburg. S. o.  
 Dr. Hans Meyer, praktischer Arzt in Freiburg.  
 Dr. Bernhard Hildenbrand, praktischer Arzt in Freiburg.  
 Dr. Karl Oster, praktischer Arzt in Baden.  
 Dr. Eugen Fehr, praktischer Arzt in Rastatt.  
 Hofrat Dr. Otto Troß, praktischer Arzt in Karlsruhe. S. o.  
 Jakob Leußler, praktischer Arzt in Durlach.  
 Dr. Max Schüle, praktischer Arzt in Bretten.  
 Medizinalrat Dr. Ludwig Beitavy in Mannheim. (Fl. M.)  
 Dr. Heinrich Werner, praktischer Arzt in Mannheim.  
 Dr. Albert Gutkind, praktischer Arzt in Mannheim.  
 Dr. Leopold Fischer, praktischer Arzt in Heidelberg.  
 Professor Dr. Werner Kummel in Heidelberg. S. o.  
 Medizinalrat Heinrich Geiger, praktischer Arzt in Rappenaau.  
 ⚔ 3b in Schw. - ⚔.

## m. Ärztliche Ehrengerichte.

Auf Grund des Gesetzes vom 10. Oktober 1906, die Rechtsverhältnisse des Sanitätspersonals betr., wurden vier ärztliche Ehrengerichte mit dem Sitz in Konstanz, Freiburg, Karlsruhe und Mannheim, sowie ein ärztlicher Ehrengerichtshof mit dem Sitz in Karlsruhe errichtet.

Die ärztlichen Ehrengerichte sind zuständig zur Entscheidung im ehrengerichtlichen Strafverfahren gegen Ärzte. Außerdem sind sie dazu berufen, die Beilegung von Streitigkeiten zu vermitteln, welche sich aus der ärztlichen Berufstätigkeit ergeben. Der Ehrengerichtshof ist zuständig für die Verhandlung und Entscheidung über Berufungen und Beschwerden gegen die Entscheidungen und Beschlüsse der Ehrengerichte, außerdem beschließt er über die Zurücknahme der Approbation (§ 53 Gewerbeordnung).

Die Ehrengerichte bestehen aus je vier ärztlichen Mitgliedern, welche nebst vier Stellvertretern für die Wahlperiode von den wahlberechtigten Ärzten des Gerichtsbezirks aus ihrer Mitte gewählt werden; für die Ehrengerichte Freiburg und Mannheim muß je ein ärztliches Mitglied und sein Stellvertreter aus dem akademischen Lehrkörper der Universitäten Freiburg und Heidelberg gewählt werden.